

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES AM 08.12.2022

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 08.12.2022
Beginn: 18:40 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Ort: Alte Synagoge

Anwesend:

Vorsitzende

Bürgermeisterin Astrid Glos

CSU-Stadtratsfraktion

Stadträtin Nina Grötsch

Stadtrat Andreas Moser

Stadtrat Thomas Rank

Stadträtin Gertrud Schwab

ohne Ziffer 4 ö und 5 ö

Stadträtin Sabrina Stemplowski

ohne Ziffer 6 ö

Stadträtin Hiltrud Stocker

FW-FBW-Stadtratsfraktion

2. Bürgermeister Manfred Freitag

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

Stadtrat Tobias Volk

ohne Ziffer 6 ö

GRÜNE-Stadtratsfraktion

Stadträtin Christa Büttner

Stadträtin Dr. Gisela Kramer-Grünwald

ohne Ziffer 6 ö

Stadtrat Klaus Sanzenbacher

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Stadtrat Manfred Paul

ohne Ziffer 3 ö

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Walter Vierrether

ohne Ziffer 6 ö

Stadtrat Dirk Wittmann

ohne Ziffer 5 ö

UsW-Stadtratsgruppe

Stadtrat Werner May

Stadtrat Siegfried Müller

KIK-Stadtratsgruppe

Stadtrat Wolfgang Popp

ÖDP-Stadtratsgruppe

Stadtrat Jens Pauluhn

Stadträtin Bianca Tröge

BP-Stadtratsgruppe

Stadtrat Uwe Hartmann

ohne Ziffer 5 ö

fraktionslos

Stadtrat Lars Goldbach

ohne Ziffer 4 ö und 5 ö

Ortssprecher

Ortssprecher Dieter Pfreuzinger

Schriftführerin

Angestellte Bettina Lode

von der Verwaltung

Pressesprecher Ralf Dieter

Verwaltungsamtsrat Frank Winterstein

Verwaltungsinspektor Jonas Wirth

Berichterstatter

Bauingenieur Oliver Graumann

Hauptamtsleiter Peter Grieb

Stadtkämmerin Elisa Müller

Verwaltungsrätin Karin Pabst

Rechtsdirektorin Susanne Schmöger

Entschuldigt:**Vorsitzender**

Oberbürgermeister Stefan Güntner

CSU-Stadtratsfraktion

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Timo Markert

FW-FBW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Georg Wittmann

GRÜNE-Stadtratsfraktion

Stadträtin Andrea Schmidt

SPD-Stadtratsfraktion

Stadtrat Klaus Heisel

KIK-Stadtratsgruppe

Stadtrat Klaus Christof

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

Die Verwaltung gratuliert Herrn Georg Wittmann und Herrn Jonas Wirth zu deren Geburtstagen.

Bürgermeisterin Glos ändert mit Zustimmung des Gremiums die Reihenfolge der öffentlichen Tagesordnung, in dem die Ziffer 7 „Sportlehreung 2020, 2021, 2022“ zu Ziffer 4 wird.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Stadtrates vom 20.10.2022**beschlossen dafür 24 dagegen 0**

Stadtrat Sanzenbacher bittet um Konkretisierung der Niederschrift bei Ziffer 11.1. Im Nachgang zur Sitzung werde die Verwaltung sich mit Stadtrat Sanzenbacher in Verbindung setzen.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 20.10.2022 gilt gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt.

2. Herausgabe eines Stadtmagazins durch die Stadt Kitzingen; hier: Grundsatzbeschluss für die Jahre 2023 bis 2026; Vorlage: 2022/235

Herr Dieter informiert anhand des Sachvortrages mündlich über das geplante Vorgehen, die erwartete Kosten-/Einnahmesituation und die Dauer der Testphase von 2023 – 2026. Die Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit sei optimistisch, pro Ausgabe jeweils 16 bis 20 Seiten füllen zu können und so der Verwaltung eine geeignete Plattform zu bieten.

Stadtrat Paul äußert Bedenken hinsichtlich der gebundenen Arbeitskapazität und der hohen Kosten. Herr Dieter erwidert, dass die Arbeit bereits jetzt geleistet werde. Ab 2023 würde dies nur einem andere Medium zu Gute kommen. Er habe ebenfalls Respekt vor den Ausgaben. Man wolle das Möglichste tun, um diese durch Werbeeinnahmen von Kitziinger Einzelhändlern und Unternehmen zu senken.

Stadtrat Paul wolle verhindern, dass man mit örtlichen Unternehmen in Konkurrenz trete, in dem man Werbekunden bindet. Aktuell sei in „Der Falter“ ein sehr hoher Werbeanteil festzustellen. Er würde gerne bei maximal 20% bleiben, um ein ausgewogenes Verhältnis zu schaffen. Natürlich werde man von Wahlwerbung absehen. Er stimmt Stadtrat Vierrether zu, dass das Magazin kein Anzeigenfriedhof werden solle.

Abschließend bittet Herr Dieter darum, dass die Stadträte mit Inhalten und Themen auf seine Stabsstelle zukommen möchten.

beschlossen dafür 24 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2022/235 wird Kenntnis genommen.
2. Es besteht Einverständnis, dass die Stadt Kitzingen ab März/April 2023 für zunächst drei Jahre (2023 bis 2026) ein eigenes Stadtmagazin nach den folgenden Maßgaben herausbringt:
 - Erscheinungsweise: Monatlich, zehn Mal pro Jahr
 - Auflage: 10 000 Stück
 - Verteilung: Über externe Anbieter an alle Haushalte in Stadt und Stadtteile.
 - Inhalt: Der Fokus der Berichterstattung liegt auf Projekten und Veranstaltungen, die von den verschiedenen Abteilungen des Rathauses geplant und durchgeführt werden.
 - Umfang: Je nach redaktionellem Inhalt zwischen 20 und 48 Seiten
 - Die Refinanzierung erfolgt über Werbe-Einnahmen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Leistungen für die Erstellung des Stadtmagazins (Druck, Verteilung, Layout, Werbe-Akquise) auszuschreiben. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die entsprechenden Verträge im Ergebnis der Ausschreibungen zu unterzeichnen.
4. Die Mittel in Höhe von 85 000 Euro werden im Haushalt 2023 unter der Haushaltsstelle 0.0241.6329 bereitgestellt

**3. Einführung eines Online-Tools zur Vergabe und Verwaltung von Kita-Plätzen;
hier: Grundsatzbeschluss
Vorlage: 2022/231**

Verwaltungsinspektor Wirth stellt das Online-Tool zur Vergabe von Kita-Plätzen kurz vor.

Die Verwaltung habe schon vor 3 Jahren versucht, dieses Programm einzuführen, wäre aber auf Ablehnung gestoßen. Nun hätten sich die Kindergärten eines anderen besonnen.

Das Programm erlaube es den Einrichtungen, sich vor zu stellen und Eltern, ihre Präferenzen einzutragen. Außerdem wäre es zum ersten Mal möglich, einen realistischen Eindruck vom tatsächlichen Bedarf an Kita-Plätzen zu gewinnen. In der Vergangenheit sei es oft vorgekommen, dass sich Eltern in mehreren Einrichtungen angemeldet und bei Erhalt eines Platzes den anderen Kindergärten nicht abgesagt hätten. Dadurch sei es kaum möglich gewesen, belastbare Zahlen zu generieren.

Auf Nachfrage erwidern Herr Wirth und Bürgermeisterin Glos, dass das Tool über eine Sprachoption (Englisch, europäische und arabische Sprachen) verfüge, und die Beratungsstellen weiterhin bei der Anmeldung unterstützend tätig sein würden. Die Einrichtungen würden sich selbstverständlich auch absprechen, welches Kind am besten in welche Kita passe.

beschlossen dafür 23 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2022/231 wird Kenntnis genommen.
2. Mit der Einführung eines Online-Tools zur Vergabe und Verwaltung von Kita-Plätzen besteht Einverständnis.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Vergabe an ein geeignetes Unternehmen einzuleiten.

4. Sportlerehrung 2020, 2021, 2022; Vorlage: 2022/222

beschlossen dafür 22 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2022/222 wird Kenntnis genommen.
2. Mit den Vorschlägen des Stadtverbandes für Leibesübungen für die Sportlerehrungen 2020, 2021 und 2022 besteht Einverständnis.

5. Aktualisierung der Vereinbarung über eine Kommunale Arbeitsgemeinschaft zum Betrieb von Volkshochschulen im Landkreis Kitzingen; Vorlage: 2022/232

beschlossen dafür 20 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2022/232 wird Kenntnis genommen.
2. Es besteht Einverständnis mit der Aktualisierung der Vereinbarung über die Kommunale Arbeitsgemeinschaft der Volkshochschulen im Landkreis Kitzingen, die als Anlage der Sitzungsvorlage angefügt ist. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die Vereinbarung zu unterzeichnen.

**6. Festlegung von Straßennamen im Deusterpark (Neubau des Staatsarchives)
Vorlage: 2022/223**

Stadtrat Moser beantragt, die Benennung von „Deuster-Park“ auf „Von-Deuster-Park“ zu ändern.

Bürgermeisterin Glos sagt ihm zu, dies zu Abstimmung zu stellen, sollte der Beschlussvorschlag in der vorgeschlagenen Fassung keine Mehrheit finden.

Die Benennung „Deuster-Park“ wird mehrheitlich beschlossen.

beschlossen dafür 12 dagegen 8

1. Vom Sachvortrag 2022/223 wird Kenntnis genommen.

2. Die Erschließungsanlage im Baugebiet „Deusterpark“ (Neubau der „Staatlichen Archive Kitzingen“) erhält den Namen: „Deuster-Park“

7. 8. Änderung und Erweiterung Bebauungsplan Nr. 32 "Schwarzacher Straße Ost"; hier: AufstellungsbeschlussVorlage: 2022/233

Bauamtsleiter Graumann informiert, dass diese erneute Änderung des B-Planes aus dem Interesse der Firma Mugele resultiere, deren Bestandsgebäude um eine agermöglichkeit zu erweitern. Hierzu sei mit dem Büro arc.grün ein erster Vorentwurf erstellt worden.

Stadtrat Paul wendet ein, dass bereits bei dem Verkehrsgutachten für die Planungen „Neue Gartenstadt Etwashausen“ ein hohes Verkehrsaufkommen bescheinigt worden sei. Dies würde durch eine Erweiterung der Firma Mugele noch erhöht werden. Er erkundigt sich, wer dann für den Ausbau der Kreuzung zuständig sei.

Stadtrat Rank pflichtet ihm bei. Man müsse beide Maßnahmen und alle Bedarfe im Blick behalten. Hierbei habe jedoch in seinen Augen der bereits bestehende Betrieb Vorrang vor den Neubauten.

Bauamtsleiter Graumann teilt mit, dass der Verkehr hauptsächlich zwischen der Firma GEA Huppmann und der Firma Mugele zu erwarten sei. Wenn sich doch etwas signifikant ändern sollte, müsste die verkehrliche Situation erneut geprüft werden.

Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD befürchten negative Synergien bei Verkehrsaufkommen und Lärmimmissionen durch die im Mischgebiet angesiedelten Betriebe, der hier besprochenen Erweiterung und den Planungen von Herrn Rosentritt.

Die Verwaltung betont erneut, dass die Kreuzung nicht zusätzlich belastet, sondern nur ein Lagergebäude errichtet werde, welches durch Lage und Größe wahrscheinlich sogar lärmreduzierende Wirkung haben könnte.

Den Auftrag von Stadtrat Moser, das Vorhaben hinsichtlich Dachbegrünung und Photovoltaik zu prüfen, nimmt Bauamtsleiter Graumann auf.

beschlossen dafür 23 dagegen 1

1. Vom Sachvortrag 2022/233 wird Kenntnis genommen.

2. Die Aufstellung der 8. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 32 „Schwarzacher Straße Ost“ sowie die Änderung des Flächennutzungsplans für diesen Bereich werden gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen. Die Änderung des Flächennutzungsplans wird im Parallelverfahren gem. § 8 Abs. 3 BauGB durchgeführt.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Verfahrensschritte für die Änderung vorzunehmen. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. §3 Abs.1 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. §4 Abs.1 werden durchgeführt.

8. Auftragsvergaben

8.1. Beschaffung einer neuen Intranetlösung mit Mitarbeiter-App - hier: Auftragsvergabe; Vorlage: 2022/234

Bürgermeisterin Glos informiert über den nichtöffentlich getroffenen Beschluss.

Ohne Abstimmung

1. Vom Sachvortrag 2022/234 wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für die neue Intranetlösung mit Mitarbeiter-App wird auf Grundlage des Angebots vom 25.10.2022 an die Firma Staffbase, Annaberger Straße 73, 09111 Chemnitz vergeben. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, ein entsprechendes Auftragsschreiben zu unterzeichnen.

Bürgermeisterin Astrid Glos schließt die öffentliche Sitzung um 20:00 Uhr.

Vorsitz

Schriftführung

Astrid Glos
Bürgermeisterin

Bettina Lode
Angestellte